Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

11.4.1875 (No. 98)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98. Erstes Blatt. Sonntag den 11. April **1875.**

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 6992. Das Fangen, Tödten und Feilbieten von Singvögeln betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Die Bürgermeisterämter veranlassen wir, den Wald- und Feldhütern, Straßenwarten und Polizeidienern die Ueberwachung des nachstehenden Verbots einzuschärfen und auf einkommende Anzeigen gemäß §. 143 Ziff. 2 des P.St.G.B. einzuschreiten bezw. bei Uebertretung des §. 368 Ziff. 11 des R.St.G.B. hierher Vorlage zu erstatten. Auch wollen die Vorsitzenden der Ortsschulräthe ersucht werden, für Bekanntmachung des Verbots in den Schulen Sorge zu tragen.

„Das Einfangen, Tödten und Feilbieten der einheimischen Singvögel mit Einschluß der Maisen, Lerchen, Drosseln, Krammetsvögel, Distelfinken, Amseln und Staare, der Schwalben, Krähen, Spechte und sonstigen kleineren Feld- und Waldvögel, welche nicht zum Jagdwild gerechnet werden, desgleichen das Zerstören ihrer Nester und das Ausnehmen ihrer Eier und Jungen; endlich das Aufstellen von Vorrichtungen **jeder Art** zum Einfangen von Vögeln, als der Netze, der Vogelherde, Leimruthen, Maisenschläge, Schlingen und dergleichen ist verboten."

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 6996. Die Prüfung der Umlageregister pro 1875 betreffend.

Die Gemeinderäthe in Beiertheim, Bulach, Daxlanden, Friedrichsthal, Grünwinkel, Hagsfeld, Mühlburg, Rintheim, Rüppurr, Spöck, Stafforth und Welschneureuth werden veranlaßt, die Gemeindeumlageregister pro 1875 binnen 8 Tagen zur Prüfung anher einzusenden.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 2756. Vom 11. d. M. an kömmt der während des Winters angeordnete Aufschlag des Preises der Bäder in Wegfall, und wird nur dann erhoben, wenn die Erwärmung eines Bad-Kabinets besonders verlangt wird.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Stadtrath.
Lauter. H. Roys.

4.2.

Bekanntmachung.

Nr. 889. Das Kreisersatzgeschäft für 1875 betreffend.

Das diesjährige Ersatzgeschäft für die in Karlsruhe Stellungspflichtigen findet am

27., 28., 29., 30. April

und die **Loosung am 1. Mai** d. J. — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum **„Kaiser Alexander"** dahier statt.

Es werden gemustert:

1. **am Dienstag den 27. April:** die **Pflichtigen älterer Jahrgänge,** über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist und Jene des **Jahrgangs 1853 aus der Stadt Karlsruhe;**
2. **am Mittwoch den 28. April:** die Pflichtigen **der Altersklasse 1854 aus der Stadt Karlsruhe;**
3. **am Donnerstag den 29. April:** die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrganges 1855** vom Buchstaben **A bis einschließlich R;**
4. **am Freitag den 30. April:** die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1855** vom Buchstaben **S bis Z.**
5. **Am Samstag den 1. Mai** findet die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1855, sowie den einer früheren Altersklasse angehörenden, bisher aber ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen statt.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen an den bestimmten Tagen gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden oder nicht pünktlich Erscheinenden in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine Haftstrafe bis zu drei Tagen verfallen und von der Ersatzbehörde der Vortheile der Loosung verlustig erklärt werden können. Ist diese Versäumniß in böswilliger Absicht oder wiederholt erfolgt, so kann die Ersatzbehörde sie auch des Anspruchs auf die zulässigen Vergünstigungen (Zurückstellung) verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen.

Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächsten Rekrutenstellungstermine ab gerechnet.

Die Pflichtigen der **Altersklassen 1853, 1854** und die Restanten haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Die Stellungspflichtigen werden auf das diesseitige städtische Militärbureau, Nr. 11 im Rathhaus, eingeladen, um ihnen die Vorschriften bezüglich der Gebrechenanmeldung und der Zurückstellung zu verkünden.

Nach Anweisung Großh. Bezirksamtes werden die Wehrpflichtigen außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß sie zur Musterung wohlgereinigt zu erscheinen haben.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Stadtrath.
Günther. Mors.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

Die Mitglieder werden zu der am **Montag den 12 d., Abends 6 Uhr,** im oberen Saale der Vier Jahreszeiten stattfindenden **Generalversammlung** hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

Bericht des Vorstandes;
Bericht des Kassiers;
Neuwahl des Ausschusses.

Der Vorstand. 3.2.

Bekanntmachung.

Das Reiten auf den Fußwegen in den Wald-Anlagen vor dem Mühlburger- und Linkenheimer-Thor ist bei 3 Mark Strafe verboten.

Karlsruhe, den 7. April 1875.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
2.1. v. Kleiser.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme neuer Schüler in die katholische Stadtschule betreffend.

2.1. Das Schuljahr 1875/76 nimmt am

Montag den 19. April 1875

seinen Anfang.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche beabsichtigen, die ihrer Obhut anvertrauten, in der Zeit **vom 24. April 1868 bis 23. April 1869** geborenen Kinder in die katholische Stadtschule zu schicken, haben dieselben Montag den 19. April, Mittags 1 Uhr, zur Aufnahme im Schullokale anzumelden.

Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokale nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes dem Lehrer zur Aufnahme anzumelden.

Eltern, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Karlsruhe, den 11. April 1875.

Der katholische Ortsschulrath.
Lang. Mattes.

Vorstandswahl des Kunstvereins zu Karlsruhe.

2.1. Die Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die statutenmäßige Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses am 11. d. M. im Vereinslokal, woselbst ein Stimmkästchen aufgestellt ist, beginnen wird.

Die Mitglieder werden ersucht, ihr Wahlrecht auf Grund des §. 22 der dort aufliegenden Statuten innerhalb der nächsten **vier** Wochen üben zu wollen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Der Vorstand.

Lebensbedürfniß-Verein Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft.

Gemäß Beschlusses der Generalversammlung vom 3. d. Mts. wird pro 1874 eine **Dividende von 8 Pfennig** auf den **Gulden** Markenverbrauch zur Vertheilung kommen.

Zugleich wurde beschlossen, den Vereinsantheils-Betrag auf die runde Summe von **26 Mark** (29 Pfennig mehr wie früher) festzusetzen.

Die Auszahlung der Dividende geschieht **vom 15. d. M. bis 15. Mai**, Morgens von 9—12 Uhr, Zähringerstraße 49, während welcher Zeit auch die Beträge der alten Antheilscheine in die neue Reichswährung umgeschrieben werden.

Karlsruhe, den 4. April 1875.

Der Vorstand.
Jos. Mahlbacher. 2.2.

Versteigerung versilberter Gegenstände und Goldwaaren!

Montag den 12. April 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich **im Gasthaus zur goldenen Waage** gegen Baarzahlung:

Löffel, Gabeln, Messer, Vorleglöffel, Kaffeelöffel, Dessertmesser und Gabeln, Leuchter;

ferner Goldwaaren:

50 Garnituren (Brochen und Ohrenringe), Armbänder, Uhrenketten, Medaillons,

wozu die Liebhaber höflichst einladet 2.1.

Hch. Rupp, Auktionator.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstücksplane und des Lagerbuches von der Gemarkung **Rüppurr** ist Tagfahrt auf

Montag den 3. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Meßurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Rüppurr abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Z. 1. Der Bezirksgeometer: **Genter.**

Pfänderversteigerung.

6.1. Vom 12. bis 16. d. Mts. versteigern wir in unserem Geschäftszimmer jeweils Nachmittags von 2 Uhr an die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. L. Nr. 2000 in nachstehender Reihenfolge:

Montag den 12. d. Mts.:
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 13. d. Mts.:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 14. d. Mts.:
goldene und silberne Uhren, 2 Brillantringe, goldene Hals- und Westenketten, Münzen, Armbänder, Brochen, Ringe, silberne Löffel ꝛc.;

Donnerstag den 15. d. Mts.:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Stiefelschäfte, Schirme, Bügeleisen ꝛc.;

Freitag den 16. d. Mts.:
Seidezeuge, Sammt, Leinwand, Bukskin, sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

An den Versteigerungstagen ist unsere Pfandkasse Nachmittags geschlossen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Leihhaus- & Ersparnißkasse-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 13. April 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

In der Spitalstraße 38, im zweiten Stock des Seitenbaues, werden aus der Verlassenschaft der Wittwe des Schuhmachers Karl Artmann, Sophie, geb. Bansa, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 7. April 1875.

3.2. **Herrenschmidt**, Waisenrichter.

Karlsruhe. Weinversteigerung.

4.2. In dem zum **Palais Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden** gehörigen Gebäude Zirkel 32 werden

Montag den 19. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

die folgenden **Staufenberger Weine** und zwar:

40	Hectoliter	1872r	Klingelberger,
6½	"	"	Rother,
33½	"	1873r	Klingelberger,
7	"	"	Clevner,
25	"	1874r	Gutedel,
28	"	"	Clevner,

sowie 80 Flaschen 1872r Staufenberger **Kirschenwasser**

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Karlsruhe, den 6. April 1875.

Vermögensverwaltung
Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
Wilhelm von Baden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Kronenstraße 31 ist im dritten Stock 1 Zimmer mit Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

— Luisenstraße 11, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Keller, an eine ruhige und ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

— Ritterstraße (verlängerte) 32 sind bis Ende Juni oder bis 23. Juli d. J. zu vermiethen:

Im zweiten Stock, Vorderhaus, Neubau:

Eine Wohnung von 7 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, mit Wasser- und Gasleitung; diese Räume lassen sich auch passend zu 2 Wohnungen eintheilen mit je 3 Zimmern, Küche und übriger Zugehör.

Im dritten Stock:

Eine Wohnung von 3 schönen großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, ebenfalls mit Wasser- und Gasleitung versehen.

Näheres im Hause selbst.

6.6. **Wilhelmsstraße 9 ist im 3. Stock eine neu eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer 2c., mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen.**

* Zähringerstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher und Keller auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst ebener Erde.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. April zu vermiethen:

Kriegsstraße 38:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.

Zähringerstraße 98a:
Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Langestraße 156:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft.** 6.5.

3.2. **Eine gut gelegene Wohnung im westlichen Stadttheil im zweiten Stock von 8 Zimmern mit Zugehör und Gartenantheil ist zum 23. April zu vermiethen. Auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

* Auf 23. Juli sind 4 ineinandergehende Zimmer mit anstoßender Küche und allem Zugehör zu vermiethen. Näheres Zirkel 26 im 2. Stock.

*3.2. **Mühlburg.** In der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche u. s. w. sogleich oder auf 23. Juli beziehbar zu vermiethen. Auskunft ertheilt J. Ganser.

3.3. **Mühlburg.** In der Hauptstraße 185 ist eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern im 2. Stock sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermiethen.

*6.6. Marienstraße 1 sind im zweiten Stock mehrere schön möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

*3.3. Ecke der Schützen- und Marienstraße sind 2 ineinandergehende, unmöblirte, sehr geräumige Zimmer, beide mit hübscher Aussicht, um sehr billigen Preis auf 23. April oder 1. Mai zu vermiethen. Nähere Auskunft zu erfragen Luisenstraße 42.

*2.2. Luisenstraße 29 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen, Kämmerlein und Keller auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

*2.2. Luisenstraße 27, nahe beim Sallenwäldchen, ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermiethen.

— Akademiestraße 29 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, geräumiges Zimmer zu vermiethen.

— Waldhornstraße 32, nahe der Langenstraße, ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

*2.2. Langestraße 38, drei Treppen hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. April oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

*2.1. Blumenstraße 27 sind im dritten Stock 2 gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später zu vermiethen.

* Ein möblirtes Mansardenzimmer ist sofort billig zu vermiethen: Hirschstraße 5 parterre.

*3.1. Langestraße 215, Eingang Karlsstraße, ist ein möblirtes Zimmer, in die Erbprinzenstraße gehend, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein freundliches Zimmer ist an einen soliden Arbeiter als Mitbewohner sofort zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 16 im Hofe rechts.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Es wird von einem ledigen Beamten mit einem Dienstboten auf 23. Juli eine Miethwohnung von 3—4 Zimmern im 1. oder 2. Stock und den üblichen Erfordernissen im westlichen Stadttheil gesucht. Adressen beliebe man Langestr. 237 im 2. Stock abzugeben.

* Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör zwischen der Kronen- und Hirschstraße im 2. und 3. Stock wird für eine ruhige bessere Familie auf 23. Juli zu miethen gesucht durch **J. Müller,** Wohnungsvermittlungsbüreau, Zähringerstraße 71.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine ruhige Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen. Offerten beliebe man gefälligst Waldstraße 51 im 3. Stock, rechte Thüre, abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Rüppurrerstraße 48.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, findet eine gute Stelle: Langestraße 147 im zweiten Stock.

*2.1. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Tüncher und Lackirer,

gute Arbeiter, finden sogleich Beschäftigung bei
2.2. **Theod. Holst,** Schützenstraße 47.

H..2118.Z. **Gesucht.**

3.1. **Eine Anzahl tüchtige, auf Maschinenarbeit geübte Kupferschmiede finden bei guter Bezahlung sofort dauernde Anstellung bei Gebr. Sulzer, Winterthur** (Schweiz).

Tüchtige Gypser

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
J. B. Ziegler,
*6.4. Beiertheimerweg 12.

Heizer-Gesuch.

2.1. Ein Heizer wird zum sofortigen Eintritt gesucht in die Brauerei Cypper, Sommerstrich.

Aushilfskellner und Kellnerinnen

werden für Sonn- und Feiertagen gesucht. Zu erfragen in der Restauration des Thiergartens. 3.2

Taglöhner

finden Beschäftigung in der Cementwaarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann in Karlsruhe.

Ebendaselbst finden tüchtige Maurer bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. 3.3.

Stelle-Antrag.

2.2. Es wird sogleich eine Kellnerin und ein Spülmädchen gesucht: Hirschstraße 34.

50 Maurer,

gute, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei dem Baugeschäft Reiß & Richard, Kriegsstraße 116. *2.2.

Für Stellensuchende.

* Stellen finden: 1 Herrschaftsköchin (20 fl. Lohn monatlich), 1 Haushälterin auf ein Landgut (100 Thlr. Lohn jährlich), 1 Hotelküchenhaushälterin (20 fl. monatlich), 1 Restaurationshaushälterin (18 fl. monatlich), 2 perfekte Gasthofsköchinnen (20—25 fl. monatlich), 1 bessere Bonne, welche englisch spricht (600—700 Frcs. jährlich), 1 Frauenzimmer aus guter Familie zur Stütze und Führung des Haushalts eines älteren Herrn (120—140 fl. jährlich), 1 gute bürgerliche Köchin (9—10 fl. monatlich); ferner bürgerliche Köchinnen, 1 besseres Zimmermädchen, Kellnerinnen, Kinds-, Haus- und Spülmädchen, sowie sprachkundige Kellner und 1 jüngerer Hausdiener in Hotel 1. Rangs nach Baden; nach Paris: 2 protestantische Erzieherinnen, mehrere deutsche Fräulein katholischer Confession zur Erziehung kleinerer Kinder in deutscher Sprache als Bonnen, sowie einige Köchinnen kath. und protest. Confession, welche gute deutsche Küche verstehen; in die Schweiz: Herrschafts-, Hotels- und Restaurationsköchinnen, Köchinnen in Hotel 1. Rangs für das Dienstpersonal, Café-Köchinnen, mehrere Mädchen, welche kochen können und die andern häuslichen Arbeiten verrichten wollen, Küchenmädchen, Büglerinnen und sprachkundige Kellner. Näheres durch **J. Müller,** Stellenvermittlungs-Büreau, Karlsruhe, Zähringerstraße 71.

Offene Lehrstelle.

* Ein ordentlicher, junger Mann kann sofort in die Lehre treten bei Schmiedmeister **D. Billmann,** Karlsstraße 20.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Für ein größeres hiesiges Geschäft wird ein Lehrling mit guter Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten werden vermittelt durch
K. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 32.

Beschäftigungs-Anträge.

3.3. Mehrere jüngere Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik **Wilh. Daumiller.**

Laufdienst-Anerbieten.

Zum täglichen Reinigen eines Geschäftslokals wird eine anständige Person gesucht. Näheres Langestraße 96 im Laden links.

Stellen-Gesuche.

*3.2. Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als Decopist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 53 im zweiten Stock rechts.

Beschäftigungsgesuch.

* Zum Bügeln und Goffriren wird feine Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt. Kragen und Manschetten werden, das Stück zu 2 Pfennig, gebügelt u. s. w. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

*3.3. Eine **Modistin** empfiehlt sich. Näheres Karlsstraße 13a im zweiten Stock.

Hausverkauf.

Ein im westlichen Stadttheil gelegenes, größeres, dreistöckiges Haus mit Seiten- und Querbau und großen Räumlichkeiten, welches sich weit über den Ankaufspreis rentirt und zu jedem größeren Geschäft oder Magazin verwendet werden kann, hat der Unterzeichnete aus Auftrag sofort zu verkaufen. Näheres bei J. Brüchle, Langestraße 25. *2.2.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Harzer Kanarienvögel,

vorzügliche Schläger und schön gelb, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stock. *6.3.

Bücher-Verkauf.

*2.2. **Meyer's Conversationslexikon**, 15 Bände nebst Illustrationen, **Deutsche Classiker**, 75 Bände, **Gartenlaube**, 10 Jahrgänge, **Gesammte Naturwissenschaften**, 3 Bände, sämmtliche vollständig in elegantem Einband und gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen: **Montag den 12. d. M. von 10 – 12 Uhr Vormittags Bahnhofstraße 1 im ersten Stock.**

Verkaufsanzeige.

Ein noch gut erhaltener Wagner'scher **Kochherd**, mittlerer Größe ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*6 6. **Ankauf**

von Lumpen und Papierabfällen zu den höchsten Preisen in der Hadernhandlung Rüppurrer Landstraße 24a im 2. Stock. Für alten Flanell und gestrickte wollene Lumpen werden 6 kr. per Pfund bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße **15**,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Chocoladen

der Kaiserlich Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in **Cöln**,

wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Carlsruhe** bei Conditor

Louis Oesterle.

„Frühjahrskur."

An Stelle des frischen Kräutersaftes wird „Brust- und Lungenkranken;" sowie allen an hartnäckigem Husten, Lungenverschleimung und Athemnoth Leidenden die durch ihre vorzügliche Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte

„Spitzwegerich-Brust-Essenz"

bereitet aus dem Safte der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler in München; auch heuer wieder bestens empfohlen.

„Jeßler's Brust-Essenz" ist das **einzige** unter den vielen jetzt angepriesenen Brustmitteln, welches von Professor Dr. Wittstein auf seine Bestandtheile untersucht und begutachtet wurde.

Hauptdepot in **Karlsruhe** in der

6.1. **Sachs**'schen Hofapotheke.

Soeben eingetroffen:

beste Qualität

westph. Schinken,

Göttinger, Gothaer und Braunschweiger Wurstwaaren

empfiehlt billigst

A. Degenhardt,

Fisch- und Delikatessen-Handlung,

Herrenstraße 15.

Zwiebelkuchen

von ½10 Uhr an empfiehlt jeden Sonntag

Fr. Nees, Feinbäcker,

Adlerstraße 2.

Warschauer Glycerinseife.

Anerkannt

mildeste Toiletteseife.

Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe.

12.10.

Vogelfutter,

alle Sorten, sind wieder in frischer und schönster Waare vorräthig bei

F. A. Sönning,

4.4. Waldhornstraße 54.

Fußbodenglanzlack mit und ohne Farbe,

Parquetwichse,

Bodenwichse und Materialien zu derselben empfiehlt

2.2. **J. Küst,** Langestraße 54.

Gicht-

und

Rheumatismus-Leidende

können nicht dringend genug auf das

Breslauer Universum

aufmerksam gemacht werden, welches **selbst in den verzweifeltsten Fällen immer hilft.**

Beweis:

Herr **Johann Sollinger** in **München**, h. Geistgasse Nr. 3 schreibt: Meine Frau leidet **schon 9 Jahre** an der **Gicht** durch den ganzen Körper, namentlich sind die Hände ganz verkrüppelt und der linke Fuss ist von den Zehen bis zur Wade furchtbar angeschwollen, theilweise sogar aufgebrochen, eitert und die Schmerzen sind schrecklich gross. Ich bitte daher um Zusendung Ihres Breslauer Universums.

6 Wochen später schreibt derselbe:)

Ihr Breslauer Universum hat bei meiner Frau **sehr gute Wirkung** verursacht und bitte um fernere Zusendung.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Für die Frühjahrs- und Sommersaison empfehle ich mein reich assortirtes Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffe. Anzüge nach Maaß werden auf das Modernste und Pünktlichste angefertigt.

J. Blochmann,

Kleidermacher,

2.2. Langestraße 66.

Durchaus
rationell zusammengesetzt und **gleich ausgezeichnet durch hohe Nährkraft** und **ausserordentliche Leichtverdaulichkeit**, wie durch **Billigkeit** ist
Tiupes Kraftgries*) das **vorzüglichste Nahrungsmittel für Kinder** und allen Müttern als **wirklich bewährte Speise** für ihre kleinen Lieblinge **dringend empfohlen.**

* à Paquet 80 Pfg. bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10.

3.1.
Dr. Fried. Lengils
Birken-Balsam
glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendlich frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sammersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser, und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanweisung 3 Rmk.
Depôt bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei **Th. Brugier.**

Prager Mundwasser
in Oestr. Ungarn patentirt, entfernt in einer Minute jeden üblen Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahnfraß) und befestigt locker gewordenes Zahnfleisch.
Preis per Flacon mit Gebrauchsanweisung Rmk. 2.
Depot bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10. 3.1.

Japan-Fußboden-Lack,
in jeder beliebigen Farbe, gut hart trocknend, mit schönem dauerhaftem Glanze, empfiehlt zu billigem Preise. Auch wird das Anstreichen der Fußböden übernommen und billigst berechnet bei
L. Bürger, Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25, Karlsruhe.

Oelfarben und Firnisse,
zum Anstreichen fertig und gut trocknend zubereitet, sowie Anstreichpinsel, empfiehlt zu billigen Preisen
L. Bürger, Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25, Karlsruhe.

Perlborden,
schwarze Guipure-Spitzen in Seide, Halbseide und Wolle äußerst billig bei
Carl Raupp,
2.2. Karl-Friedrichsstraße 3.

Korbwaaren
jeder Art werden schnell und gut reparirt, gefärbt und lackirt bei
C. A. Briese,
Waldstraße 35.

Das Neueste in:
Frühjahrs- und Sommerstoffen, Costumes, Tuniques, sowie Cachemire-Confections, Regenmänteln und Unterröcken
empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen
S. Dreyfus, Hoflieferant,
5.1. Langestraße 197 (alte Nummer 187)

Wegen bevorstehendem Umzug
werden von heute an meine in bekannter solider Waare gefertigten Reiseartikeln und Lederwaaren zu ermäßigten Preisen abgegeben.
J. Berblinger, Sattler,
5.3. Waldstraße 32.

Das **Neueste** in
Stroh-, Rosshaar- und Basthüten
zu allen Preisen in größter Auswahl empfiehlt
F. Ludwig.
4.4.

Möbel- und Vorhangstoffe,
Sopha- Bett- und Pult-Vorlagen,
Bodenteppiche, Cocos- und Manillaläufer,
Tisch-, Bett-, Piqué- und Reisedecken,
weiße Vorhänge und Draperien,
Fensterrouleaux und Storzeuge,
Möbel- und Bodenwachstuch, Ledertuch,
Cocos- und Seegras-Matten, kurz,
sämmtliche Stoffe zu
Einrichtungen,
in großer Auswahl billigst bei
Sexauer & Berblinger,
8.2. 2 Friedrichsplatz 2.

Wichtig für Damen!

3.2. Die rühmlichst bekannten **Robert v. Stephani**'schen **Wollschweißblätter,** wovon ich wie bisher für Karlsruhe und Umgegend **alleiniges Lager** halte, sind soeben wieder eingetroffen und verkauft zu bekannten Fabrikpreisen

Frau Th. Dürr Wwe.,
Langestraße 97.

Die Schirmfabrik
von
Ferd. Hirsch & Cie.
(Langestrasse 167)

2.2. empfiehlt

eine Parthie seidene

En-tout-cas

à 2 fl. 40 kr.
(4 Mark 57 Pfennige).

Damen- und Kinderschürzen in Leinen, Shirting und Moirée

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Carl Raupp,
2.2. Carl-Friedrichstr. 3.

Avis für Damen.

10.3. Frau **Katharina Ebert** (Herrenstraße 45 im Garten-Schlößchen, linker Entre-sol) empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, indem sie es gründlich erlernt hat.

Ich wünsche einige Damen in Abonnement gegen billiges Honorar zu übernehmen, mit der Zusicherung pünktlicher Bedienung.

4.4. Meine

Strohhutwascherei

bringe ich hiermit empfehlend in gefällige Erinnerung.

Damen- wie Herrenstrohhüte werden gewaschen, gefärbt und neu façonirt.

Fried. Assmus,
Spitalstraße 25, ebener Erde,
gegenüber dem Gasthaus zum Geist.

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Tapezieren einzelner Zimmer sowie Uebernehmen ganzer Gebäude. Gute und schöne Arbeit sowie billige Preise werden zugesichert.

Louis Dups,
Buchbinder und Zimmertapezier,
Blumenstraße 27.

Sparherde

in verschiedenen Größen nebst passendem Kochgeschirr in Eisen, Messing, emaillirt, verzinnt und geschliffen, sowie alle Sorten Messer und Gabeln, Löffel, Kaffeemühlen 2c. empfiehlt in großer Auswahl billigst

Ad. Marx,
3.3. Langestraße 60, der kleinen Kirche gegenüber.

Strohstühle

werden fortwährend solid und billig geflochten.

H. Rothweiler,
3.2. 84 Zähringerstraße 84.

Wegen bevorstehender **baulicher Aenderung** findet ein

Ausverkauf

von Möbeln 2c. zu **außergewöhnlich billigen Preisen** statt, und zwar: alle Sorten Schreiner- und Polstermöbel, neue Betten und Bettfedern, Flaum, Bettladen mit und ohne Rost, neue Spiegel in Gold- und schwarzen Rahmen.

2.1. **Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.**

Die
Möbel-, Bett- und Spiegel-Handlung
nebst
Vermiethgeschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19
in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.

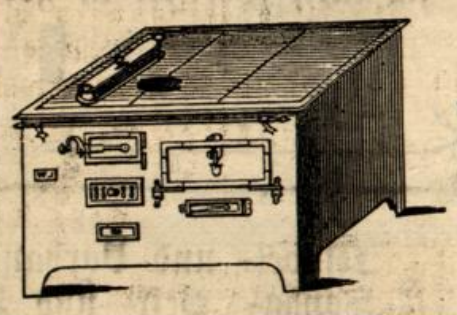
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Karl Müller,
Herd- und Bauschlosser, Akademiestraße 36,

empfiehlt seine vorzüglichen, dauerhaft nach neuester Construktion gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie für deren Güte.



Kochherde

von anerkannter Güte und Dauerhaftigkeit empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie 4.3.

Wilh. Jung,
Herd- und Bau-Schlosserei,
Zähringerstraße 67.

Möbeltransport-Geschäft
von
Christian Birg,
Schreiner und Möbeltransporteur.

Dem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum bringe ich hiermit meine Dienste als Möbeltransporteur, welches Geschäft ich seit 16 Jahren betreibe, mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich wie jeder andere meiner Concurrenten mit wollenen Decken und sonstigem Packmaterial auf's Beste ausgestattet bin und billige Preise und Garantie zusichere.

Hochachtungsvoll

Christian Birg, Schreiner & Möbeltransporteur,
4.4 Zähringerstraße 22 im 3. Stock.

3.3.

Bad-Anstalt.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Sommerbäder von heute an eröffnet sind.

H. Hemberle.

Neue **Holzkoffer, Herren- und Damenkoffer** in Leder und Segeltuch, **Handkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Schulranzen,** sowie **Geldtaschen** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Julius Kahn,
*3.3. Kleider-Magazin, Adlerstraße 16.

Rohrstühle

werden zu jeder Zeit rasch und billig geflochten.

H. Rothweiler,
*3.2. 84 Zähringerstraße 84.

Möbel-Transport-Geschäft.

2.2. Beehre mich hiemit, den verehrlichen hohen Herrschaften wie einem verehrlichen Publikum mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß ich, mit dem vorzüglichsten Packmaterial, insbesondere mit einer Masse **wollener Decken** zur Verpackung, ausgestattet wie auch mit gedecktem **Möbelwagen** versehen, allen Ansprüchen meiner geehrten Auftraggeber Genüge zu leisten im Stande bin und sichere nebst vollständiger **Garantie** möglichst billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll
L. Allgeier, Möbeltransporteur,
Steinstraße 11.

J. Zink's Hofschönfärberei

von

W. Ed. Müller

in **Mühlburg**

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Moiriren, Waschen, Glätten ꝛc. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfniß-Vereins.**

Geschäfts-Empfehlung.

*4.3. Unterzeichneter empfiehlt sich im Herstellen neuer Brunnen und in Reparaturen, besorgt das Versenken der Brunnen auf's Pünktlichste und sichert reelle Bedienung zu.

Bestellungen können bei Herrn **Landauer** zur Stadt Pforzheim und bei Herrn Thorwart **Höck** am Mühlburger Thor gemacht werden.

Friedrich Pfeifer, Brunnenmacher
in Mühlburg.

Mühlburg.

3.1. Bei Unterzeichnetem wird jeden Tag frisches wie trockenes **Kartoffelmalz** um billigen Preis abgegeben.

K. Morlock.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

3.2. Meinen **Freunden** und **Bekannten,** sowie einem verehrlichen **Publikum** zeige hiemit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen die **Restauration und Schenkwirthschaft Ecke der Wald- und Langenstraße 122** eröffnet habe und empfehle einen guten Stoff **Eypper'sches Bier,** sowie **reingehaltene Weine,** kalte und warme **Speisen** bestens. An meinem **Mittagstisch können noch einige Abonnenten gegen billige Berechnung** Theil **nehmen.** Indem einem zahlreichen Besuch ergebenst entgegen sehe, halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Zweydinger,
Ecke der Wald- und Langenstraße 122.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 11. April,

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der
vollständigen Kapelle des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22,
unter Leitung ihres Stabstrompeters **W. Möbius.**
Anfang 3½ Uhr. Eintritt 20 Pf.

Es ladet höflichst einladet **Ch. Maier.**

Thiergarten.

Sonntag den 11. April (bei günstiger Witterung)

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Adolf Böttge.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.
Für die Musik 20 Pfennige die Person.
NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird gleichfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Thiergarten käuflich.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Parade-Marsch** . . . . . von A. Böttge.
2. **Ouverture** zur „Felsenmühle" . . . . . " Reißiger.
3. **Duett und Finale** aus der Oper „Aida" . . . . . " Verdi.
4. **Walzer:** „Grillenbanner" . . . . . " Strauß.

Zweite Abtheilung.

5. **Ouverture** zu „Euryanthe" . . . . . von C. M. v. Weber.
6. **Lied:** „Ja du bist mein!" . . . . . " Heymann.
7. **Fantasie** aus „König Enzio" . . . . . " Abert.
8. **Reichshallen-Polka** . . . . . " Fliege.

Dritte Abtheilung.

9. **Soldaten-Chor** aus „Faust und Margarethe" . . . . . von Gounod.
10. **Ballade** aus der Oper „Der fliegende Holländer" . . . . . " R. Wagner.
11. **Potpourri** aus „Mamsell Angot" . . . . . " Lecocq.
12. **„Leichtes Blut",** Galopp . . . . . " Strauß.

Gasthaus zur Goldenen Waage.

Sonntag den 11. April findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Harmonie-Musik,** ausgeführt von der **Mörscher Feuerwehrmusik,** statt, wobei ich warme und kalte Speisen, frischgebackene Fische, reine Oberländer Weine und Sinner'sches Bier verabreiche. Eintritt frei.

K. Morlock, zum Adler.

Damenkleiderstoffe, Damen-Confection

sind heute wieder in neuestem Geschmack und enorm großer Auswahl eingetroffen, was empfehlend anzeigen

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

Zum Prophet.

Wer wirklich gut, billig und elegant gekleidet sein will, der mache ein Mal den Versuch und lasse sich in dem größten und feinsten Kleidermagazin von Karlsruhe

Langestraße 205 **Zum Prophet,** Langestraße 205,

von

F. G. Brückner

ankleiden.

Ein ganzer Frühjahrs- oder Sommeranzug von den neuesten Stoffen, schön und modern gearbeitet, **selbstgefertigt,** kostet nur

25 fl.

Nach Maaß von feinen Stoffen erhält man von 30—40 fl. das Neueste, was die Saison bietet.

Große Auswahl selbstgefertigter Frühjahrs-Ueberzieher von 14 fl. an.

Ich mache namentlich darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor stets die feinsten und zugleich neuesten Stoffe in allen bevorzugten Fabrikaten auf Lager halte und durch solide und geschmackvolle Anfertigung mein in so hohem Grade erworbenes Zutrauen auch ferner aufrecht erhalten werde; nur mit dem Unterschiede, daß seit meiner Geschäftsvergrößerung und hauptsächlich durch **den großen Umsatz** jetzt es mir möglich ist, **Alles so billig,** als wie es nur von irgend einer Seite geliefert wird, zu verabfolgen.

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.